

Förderung wichtiger Kompetenzen im Prozess der Berufs- und Studienorientierung

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Phasenübergreifend (ab JGS 8; auch für Sek II relevant)	<p>PÜS1 beschreiben wichtige Meilensteine im BSO-Prozess (SBO 4), insb. bis zum Ende der Sek I bzw. Sek II.</p> <p>PÜS2 stellen Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl zusammen.</p> <p>PÜS3 stellen Beratungsmöglichkeiten zur Berufs- und Studienwahl zusammen.</p>	<p>PÜM1 dokumentieren zentrale Inhalte ihres BSO-Prozesses (SBO 4).</p> <p>PÜM2 bearbeiten das Portfolioinstrument zunehmend selbstständig (SBO 4).</p> <p>PÜM3 stellen regelmäßig ihren Stand im BSO-Prozess dar und formulieren weiterführende Schritte (SBO 2.1).</p>	<p>PÜU1 formulieren eigene Interessen und Ziele (SBO 4).</p> <p>PÜU2 reflektieren Ergebnisse und Erkenntnisse aus den BSO-Maßnahmen im Hinblick auf die eigene Lerngeschichte und Berufswahl (SBO 4).</p> <p>PÜU3 reflektieren (im Unterricht) ihre Erkenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und die Anschlussalternativen (SBO 3.1).</p>	<p>PÜH1 übernehmen Verantwortung für ihren BSO-Prozess (SBO 4).</p> <p>PÜH2 nutzen zielgerichtet die Beratungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Schule (SBO 4; SBO 2.1).</p> <p>PÜH3 nutzen zielgerichtet die passenden Informationsmöglichkeiten insb. der BA (SBO 4, 2.1).</p>
Potenzial erkennen	<p>PES1 beschreiben ihre (Entwicklungs-) Potenziale.</p>	<p>PEM1 erschließen sich ihre Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt (SBO 5).</p>	<p>PEU1 beurteilen potenziell geeignete Berufsfelder für eine Erkundung oder ein Praktikum vor dem Hintergrund ihrer Potenziale und Interessen.</p>	<p>PEH1 erweitern ihre Selbstreflexion und -organisation mit dem Ziel des Einstiegs in die Wirtschafts- und Arbeitswelt (SBO 5).</p>
Berufsfelder erkunden	<p>BES1 nennen zentrale Merkmale von mindestens drei Berufsfeldern (SBO 6.1), mit denen sie sich auseinandergesetzt haben.</p>	<p>BEM1 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufsfeldern aus.</p> <p>BEM2 stellen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Praxis her (SBO 6.1).</p>	<p>BEU1 reflektieren mit Bezug zur Potenzialanalyse individuelle, ausgewählte Fähigkeiten vor dem Hintergrund betrieblicher Erfahrungen, auch vor dem Hintergrund geschlechtstypischer Berufsfelder (SBO 6.1).</p> <p>BEU2 reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung für ein Praktikum.</p>	<p>BEH1 werten die Erkundungen hinsichtlich regional verfügbarer Berufsfelder sowie Praktikumsplätze und der persönlichen Eignung aus. (SBO 6.1).</p>

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Praxis der Arbeitswelt erproben (betrifft auch Sek II)	<p>AES1 beschreiben Anforderungen und Merkmale der erprobten Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss Sek I (insb. Berufsausbildung, gym. Oberstufe und vollzeitschulische Bildungsgänge des BK).</p> <p>AES1 beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum.</p>	<p>AEM2 recherchieren nach Informationen zur den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Anschlussalternativen.</p> <p>AEM2 bewerben sich um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum.</p> <p>AEM2 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgespräche u. a. m.) aus.</p>	<p>AEU1 beurteilen verschiedene Informationsquellen zur Berufswahl.</p> <p>AEU1 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. (SBO 6.2; 6.4).</p> <p>AEU1 analysieren ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt (SBO 6.2; 6.4)</p> <p>AEU1 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).</p>	<p>AEH1 wählen zielgerichtet Praktikumsplätze vor dem Hintergrund persönlich relevanter Berufsfelder aus.</p> <p>AEH1 werten das Praktikum hinsichtlich grundsätzlicher Einsichten in die jeweiligen Berufsfelder und der Passung mit den persönlichen Berufswünschen aus (SBO 6.2).</p> <p>AEH1 erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt (SBO 6.2).</p>
Entscheidung konkretisieren	<p>EKS1 nennen potenziell relevante Ausbildungsplatzangebote der Wunschregion.</p> <p>EKS2 stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Internetquellen) für ihre Entscheidungsfindung zusammen.</p>	<p>EKM1 entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative nach der Sek I.</p> <p>EKM2 nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess.</p> <p>EKM3 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.</p>	<p>EKU1 ermitteln realistische Ausbildungsziele (SBO 7.1) hinsichtlich der persönlichen Eignung.</p> <p>EKU2 begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.</p>	<p>EKH1 treffen möglichst selbstständige und nachhaltige Entscheidungen (und vermeiden hierbei geschlechterbezogene Stereotype) für ihren weiteren Lebensweg (SBO 4; 3.1).</p>
Übergang gestalten	<p>ÜGS1 nennen den Ablauf eines Bewerbungsverfahrens insb. für einen Ausbildungsplatz.</p> <p>ÜGS2 beschreibt die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Assessment-Center, Vorstellungsgespräche).</p>	<p>ÜGM1 erstellen individuelle Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen (SBO 7.1).</p>	<p>ÜGU1 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren.</p> <p>ÜGU2 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).</p>	<p>ÜGH1 gestalten ihre Bewerbung planvoll und adressatengerecht auf der Basis ihres BSO-Prozesses (SBO 7.1).</p>

Sekundarstufe II

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Potenzial erkennen (Vertiefung)	PES2 beschreiben ihre (Entwicklungs-) Potenziale insb. vor dem Hintergrund der Aufnahme eines Studiums.	PEM2 erschließen sich ihre Potenziale (z. B. auf der Basis von studifinder.de) im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt (SBO 5), insb. auf bestimmte Studienfelder.	PEU2 setzen individuelle Schwerpunkte bei der Wahl der Leistungskurse. PEU3 beurteilen potenziell geeignete Berufs- und Studienfelder für eine Erkundung oder ein Praktikum vor dem Hintergrund Ihre Potenziale und Interessen.	PEH2 erweitern ihre Selbstreflexion und -organisation mit dem Ziel des Einstiegs in ein Studium und in die Wirtschafts- und Arbeitswelt (SBO 5).
Hochschule und Studienwege erkunden (vgl. "Praxis der Arbeitswelt erproben, s. o.)	HES1 beschreiben die zentralen Anschlussalternativen nach der Sek II (insb. Studium, duales Studium, Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeit). HES2 unterscheiden die Anforderungen eines Studiums und einer Berufsausbildung. HES3 unterscheiden ein Studium an der Hochschule von einem Studium an einer Universität.	HEM1 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Studienfeldern und Berufen (durch Internetrecherchen, Besuch von Studienmessen, Schnupperstudium, Beratungsgespräche u. a. m.) im Unterricht aus (SBO 6.5). HEM2 nutzen (genderorientierte) Angebote der Hochschulen/Universitäten, die sie im Unterricht vor- und nachbereiten (SBO 6.5).	HEU1 beurteilen verschiedene Informationsquellen insb. zur Studienwahl. HEU2 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung.	HEH1 werten die Erkundungen i. w. S. hinsichtlich der grundsätzlichen Einsichten in die jeweiligen Berufs- und Studienfelder und bzgl. der persönlichen Eignung aus (SBO 6.2).
Entscheidung konkretisieren	EKS1 nennen potenziell relevante (auch duale) Studiengänge und Ausbildungsplatzangebote. EKS2 nennen alternative Zugänge zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität.	EKM1 entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative nach dem Erwerb der Fach- oder allgemeinen Hochschulreife. EKM2 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen.	EKU1 beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung. EKU2 begründen ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.	EKH1 entscheiden sich begründet für einen oder mehrere Studiengänge und dazugehörige Hochschule, Universität oder Unternehmen (duales Studium) bzw. für andere Anschlussalternativen, auf die sie sich bewerben wollen.

Phasen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...
Übergänge gestalten (Vertiefung)	<p>ÜGS3 nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens insb. für ein duales Studium bzw. Studium an einer Hochschule oder Universität.</p> <p>ÜGS4 beschreiben die Anforderungen an erfolgreiche Bewerbungen (z. B. Numerus Clausus, Motivationsschreiben).</p>	<p>ÜGM2 erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen.</p>	<p>ÜGU3 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die eigenen Bewerbungsverfahren.</p> <p>ÜGU4 korrigieren - sofern notwendig - ihre Berufsvorstellungen (SBO 6.2).</p>	<p>ÜGH2 gestalten ihre Bewerbung planvoll und adressatengerecht auf der Basis ihres BSO-Prozesses (SBO 7.1).</p>